Nürnberg

**TOP:**

# I. Anmeldung

**Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit**

**Sitzungsdatum 27.10.2010**

**öffentlich**

**Betreff:**
Änderung der Verordnung zum Schutz von Personen auf der Nürnberger Burg in der Silvesternacht (SilvesterVO - SilVO)

**Anlagen:**
- Bericht der Polizei vom 05.01.2010 zum Einsatzgeschehen 2008/2009 und 2009/2010
- Lageplan mit bisherigem und neuen Grenzverlauf
- Änderungsverordnung mit Lageplan 2.1
- Gutachtenvorschlag

**Bisherige Beratungsfolge:**

| Gremium | Sitzungsdatum | Bericht | Abstimmungsergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | angenommen | abgelehnt | vertagt/verwiesen |
| | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| | | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

**Sachverhalt (kurz):**
Am 24.11.2004 hat der Stadtrat die "Verordnung zum Schutz von Personen auf der Nürnberger Burg in der Silvesternacht" beschlossen. Sie enthält zwei Verbotsbereiche: auf der Stadtfreiung ist das Mitführen, Abschießen oder Abrennen von Feuerwerkskörpern sowie das Mitführen von Glasflaschen, Gläsern, Bierkrügen und ähnlichen zerbrechlichen Gegenständen verboten; in einem äußeren Bereich mit der Landfreiung, vor der Kaiserstallung und am Ölberg ist das Abschießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern verboten.

Nach Art. 23 Abs. 1 LStVG können Gemeinden zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz für Ansammlungen einer größeren Anzahl von Menschen Verordnungen oder Einzelfallanordnungen erlassen. Die Verbote wurden erlassen, weil zwischen den vielen Besuchern in der Silvesternacht ein sicheres Abbrennen von Feuerwerkskörpern nicht möglich war. Immer wieder wurden Feuerwerkskörper ohne die erforderliche Mindestfreifläche in der Menschenmenge gezündet sowie Feuerwerkskörper und Flaschen von den Freiungen aus in die Menschenmenge geworfen und auch gezielt „geschossen". Dies kann zu erheblichen Verletzungen und zu Sachbeschädigungen führen. Außerdem besteht für die Burg eine erhöhte Brandgefahr.

Die Verbote werden von der Polizei und einem von der Burgverwaltung auf der Stadtfreiung eingesetzten Sicherheitsdienst überwacht und haben sich für die Sicherheit der Besucher bewährt. Bis auf einen bedauerlichen Unfall 2003 gab es keine weiteren Verletzungen. Jedoch stellte die Polizei in den letzten Jahren fest, dass in dem unterhalb und rechts an den Ölberg angrenzenden Straßenbereich außerhalb der Verbotszone 2 viele Feuerwerkskörper zwischen den Besuchern gezündet werden und von dort Raketen, Heuler u.ä. in die Menschenmenge am Ölberg und auf der Stadtfreiung fliegen. Außerdem werden die aufgestellten Verbotsschilder entlang des Ölberges zwischen den vielen Menschen in der Dunkelheit oft nicht wahrgenommen.

Um Gefahren für die Besucher auf der Stadtfreiung und am Ölberg vor fliegenden Feuerwerkskörpern zu verhindern, soll der Grenzverlauf der Verbotszone 2 im unteren Bereich etwas in die Burgstraße hinuntergezogen und rechts an die vorhandene Bebauung angepasst werden (siehe Anlage 2, gestrichelte Linie). Außerdem wird der Vorhof am Vestnertor einbezogen. Die Bereichsgrenze verläuft dann weitgehend entlang der vorhandenen Hausmauern. Die Beschilderung quer über die Burgstraße und an der unteren Söldnersgasse kann wesentlich leichter wahrgenommen werden. Damit können außerhalb dieses Bereichs abgeschossene Feuerwerkskörper die Besucher auf der Stadtfreiung kaum mehr erreichen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**
siehe Beilage

**Finanzielle Auswirkungen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ☒ | **Nein** | | |
| ☐ | **Ja** | Gesamtkosten p.a. | € |
| | | davon investiv | € |
| ☐ | **Noch offen, weil** | konsumtiv | € |
| | | davon Sachkosten | € |
| | | Personalkosten | € |

**Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**
☐ **Nein** ☐ **Ja**, Betrag € **Profitcenter:**

**Wenn nein, Deckungsvorschlag:**

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**
☒ **Nein** ☐ **Ja**, im Umfang von Vollkraftstellen

**Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**
☐ **Nein** ☒ **Ja**

**Geschlechterrelevante Auswirkungen:**
☒ **Nein** ☐ **Ja, siehe Anlage**

**Abstimmung ist erfolgt mit:**

| | |
|---|---|
| ☐ **Ref. I / OrgA** | ☐ |
| ☐ **Ref. II / Stk** | ☐ |
| ☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | ☐ |

II. OBM / OA

Nürnberg, 29. Sept. 2010
Oberbürgermeister

(5330)